

PRESSEMITTEILUNG

**Oll' Mai zum Thema Bildung der Zukunft – Zukunft der Bildung
Festveranstaltung der Ostfriesischen Landschaft am 25. Mai**

Am Samstag, 25. Mai, findet der „Oll' Mai“ statt. Um 10 Uhr beginnt die traditionelle Festveranstaltung der Ostfriesischen Landschaft im Strandportal Bengersiel, Am Strand 3 in Esens-Bengersiel. In diesem Jahr richtet das Regionale Pädagogische Zentrum (RPZ) den Oll' Mai unter dem Motto „Bildung der Zukunft – Zukunft der Bildung“ aus. Ein digitales Grußwort von Julia Willie Hamburg, niedersächsische Kultusministerin und stellvertretende Ministerpräsidentin, eröffnet die Veranstaltung.

Im ersten Vortrag spricht Prof. Dr. Kristina Reiss von der Technischen Universität München zum Thema „Schule und Unterricht im Wandel: Was man aus Pisa lernen kann.“ Sie war von 2015 bis 2021 Leiterin der PISA-Studien in Deutschland. In ihrem Vortrag zeigt sie am Beispiel des Mathematikunterrichts auf, welche Konsequenzen aus den PISA-Ergebnissen für die zukunftsorientierte Veränderung von Schule und Unterricht gezogen werden können.

Danach erläutert Prof. Dr. Hermann Veith von der Universität Göttingen „Was man von guten Schulen lernen kann – Erkenntnisse und Erfahrungen aus dem Deutschen Schulpreiswettbewerb“. Er ist Jurymitglied des Deutschen Schulpreises und stellt in seinem Vortrag vor, wie Schulen die Bewertungskriterien dieses Wettbewerbs nutzen können, um ein demokratiefördernder und zukunftsorientierter Lebens- und Lernort zu sein, an dem die Leistungen der Schülerinnen und Schüler möglichst gut gefördert werden.

Traditionsgemäß ehrt Landschaftspräsident Rico Mecklenburg im Namen der Ostfriesischen Landschaft zum Oll' Mai auch Persönlichkeiten, die sich um Ostfriesland verdient gemacht haben. Musikalisch eingerahmt wird der Oll' Mai von dem Gitarristen Sönke Meinen.

Abschließend lädt die Ostfriesische Landschaft zum Imbiss ein. Dabei präsentieren sich die RPZ-Bereiche „Kompetenzzentrum für Lehrkräftefortbildung“, die „Bildungsregion Ostfriesland“ und die Arbeitskreise am RPZ mit Infoständen.

Anmeldungen nimmt die Ostfriesische Landschaft bis zum 13. Mai per E-Mail an ol@ostfriesischelandschaft.de entgegen. Der Kostenbeitrag für die Teilnahme beträgt 10 Euro. Für Schülerinnen und Schüler ist der Eintritt frei.

Über das Regionale Pädagogische Zentrum

„Bildungskatastrophe“ war ein Schlagwort zu Beginn der 1970er Jahre in Westdeutschland. Die Katastrophe war gekennzeichnet unter anderem durch Bildungsbenachteiligung, mangelnde Wissenschaftlichkeit des Unterrichts, drohenden Fachkräftemangel sowie schlechte Schulleistungen im internationalen Vergleich. Der Deutsche Bildungsrat schlug 1974 zahlreiche Initiativen zur Verbesserung der Bildungssituation vor. Dazu gehörte auch die Gründung von Regionalen Pädagogischen Zentren (RPZ), in denen vor allem die Modernisierung der Lehrpläne mit den Lehrkräften in der Region vorangetrieben werden sollte. So kam es vor 50 Jahren zur Gründung der Pilotprojekte in Bad Kreuznach und in Aurich.

PRESSEMITTEILUNG

Seitdem unterstützt des RPZ Aurich Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte darin, gute didaktische und pädagogische Angebote für Kinder und Jugendliche in den Schulen und KiTas Ostfrieslands zu entwickeln.

Drei Säulen bilden das RPZ: Das Kompetenzzentrum für Lehrkräftefortbildung ist eines von zwölf landesweiten Kompetenzzentren und organisiert die Fortbildungen für rund 2000 Lehrkräfte und schulische Fachkräfte in der Region. Die Bildungsregion Ostfriesland macht Angebote zur Verbesserung der Bildungssituation der Kinder und Jugendlichen und hat dafür besonders die Gestaltung der Übergänge des Schulsystems im Blick. Die über 20 Arbeitskreise sind Initiativen von Lehrkräften und schulischen Fachkräften, in denen verschiedene Themen der Schul- und Unterrichtsentwicklung bearbeitet werden.

Pressekontakt:

Sebastian Schatz

Telefon: 04941 1799-23

schatz@ostfriesischelandschaft.de

Georgswall 1-5
26603 Aurich